

Betreff: Neues aus Mauretanien Jaegerbrief
Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>
Datum: Fri, 04 Mar 2011 09:05:43 +0100
An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

Es gibt wieder so Einiges aus Mauretanien zu berichten - zum Beispiel ist ein brandneues höchst interessantes Video zu unserer Arbeit auf youtube online!

Hier kommen Sie zum Video!!! <http://www.youtube.com/user/Africajournal#p/a/u/2/MSqgGi4qWTg>

Weiters konnten **Dr. Dieng und sein Helfer Alem** auch im Februar trotz einiger mauretanischer Feiertage wieder der stolze Anzahl von **708 Esel medizinische Hilfe** zukommen lassen, 130 davon musste der Arzt ob schwerer Verletzungen einer intensiven Behandlung unterziehen. Zudem wurden wieder **vier neue RespekTiere-Schilder an den Wasserstellen** montiert, um den Eselhaltern zu zeigen an welchen Tagen die mobile Klinik wann und wo vor Ort ist. **Saleck**, unsere rechte Hand, traf sich einmal mehr mit jener Behörde, welche für die **Straßenhunde** zuständig ist. Wie in Afrika und Arabien üblich, werden sich die Gespräche natürlich über einen längeren Zeitraum erstrecken, dennoch gibt es bereits hoffnungsvolle Lichtpunkte, wovon wir in naher Zukunft berichten werden!

Dr. Dieng und Eselhalter mit neuem Wasserstellenschild



Die **mobile Eselklinik** ihrerseits fährt nun auch den **Eselmarkt** regelmäßig an, jenen Ort des Todes, über den wir schon so oft eingehend berichtet haben; auch konnten im letzten Monat wieder **weit über 100 Halfter an Eselhalter verteilt** werden. Die Halfter sind ein unerlässlicher Beitrag zum gewaltfreien Lenken des Eselkarrens, da nun beide Hände mit den Stricken beschäftigt sind, ist kein Platz mehr für den Schlagstock (bitte unterstützen Sie diese so wichtige Initiative im Projekt! **Für nur 10 Euro können wir vor Ort ca. 4 Halfter anfertigen lassen, können wir eine so wesentliche Erleichterung für vier Esel gewährleisten!!!!**)

Dr. Dieng bei der Arbeit, Foto: Thomas Fehr



Thomas Fehr, der Wüstenreisende aus Vorarlberg, **besuchte** im Zuge seiner mehrmonatigen Afrikatour erneut **Dr. Dieng und unser Team**, bitte lesen Sie hier seine Eindrücke über die Arbeit der mobilen Klinik.

*Hallo Liebes Respektiereteam,
auf meiner Rückfahrt schaute ich in Nouakchott wieder bei Euren Jungs von Respektiere Mauretanien vorbei. Eigentlich wollte ich mich nur bei Ihnen verabschieden, bin aber dann gleich den ganzen Vormittag bei Ihnen geblieben. Leider war ich 1 Tag zu spät dort, denn am Vortag arbeiteten Sie auf dem grossen Eselmarkt in NKC, das wäre sicher sehr interessant gewesen. So durfte ich Dr. Dieng und Alem bei dem Brunnen zuschauen, bei denen die Esel am schlimmsten behandelt werden (es handelt sich hier um eine Wasserstelle an welcher ausschließlich Gastarbeiter Wasser schöpfen; diese 'mieten' einen Esel für die Dauer des Aufenthaltes, meist 6 Monate, und dann gehen sie zurück in ihre Länder - im gegebenen Zeitraum versuchen sie dann aber so viel Geld als möglich zu verdienen, ein Umstand, der sich fatal auf die Esel auswirkt, Anm.). Bei diesem Brunnen sieht man nicht einen einzigen Esel der keine Blessur oder Verletzung vorweisen könnte. Leider habe ich auch direkt wieder eine Misshandlung von einem Esel miterlebt. Direkt neben mir hat ein Eselhalter einmal so stark auf den Esel eingeschlagen, dass der Esel gleich zu bluten angefangen hat. Dr. Dieng hat diesen Jungen gleich zur Rede gestellt und gefragt, warum er das gemacht hat, als Antwort hat er dann leider nur ein Achselzucken bekommen. Ich habe mit ein paar Mauretaniumer gesprochen und die haben dann grösstenteils nur gemeint 'sind ja nur Tiere.'*

Diese Meinung ist Jahrhunderte und Generationen weitergegeben worden. Ihnen beizubringen, dass Tiere auch Lebewesen mit Gefühlen und Empfindungen sind, wird sicher noch einige Jahre dauern. Darum finde ich es sehr gut, was Ihr mit dem Hunde- und Eselproblem vorhabt, nämlich die Geistlichen und die Politiker miteinbeziehen. Denn die Leute hier in Mauretanium sind sehr gläubige Leute. Die Zeit ist sicher gut, denn wie ich von einigen Reisenden (die öfter in Mauretanium sind) gehört habe, hat sich in letzter Zeit in NKC einiges verändert. Es gibt zB überall Leute die den Müll aufsammeln (sagen wir lieber fast überall) und die Einheimischen haben auch gemerkt dass Touristen für das Land wichtig sind. Wer weiss vielleicht klappt das auch mit dem Umgang mit den Tieren.

Wünsch euch auf alle Fälle viel Glück und Kraft bei diesem wichtigen Projekt in Mauretanium.

*Lg
Thomas*

PS: habe dann auch mit Hilfe von Dr. Diengs Übersetzung mit einem dieser Wasserholer gesprochen. war teilweise sehr schockierend. Diese, meistens sind es Jugendliche, Wasserholer verdienen ca 80 Euro im Monat, das sind ca 2,70 Euro am Tag und die arbeiten dafür 8-10 Stunden am Tag und das 7 Tage in der Woche.

Thomas Fehr beim Verteilen von ihm mitgebrachter Warnwesten, welche die Sicherheit des Eselkarrens erheblich erhöhen!



Dr. Dieng bei der Arbeit



Und dann möchten wir nochmals auf das ganz neue Video auf youtube hinweisen, welches unsere Arbeit in Nouakchott hervorragend dokumentiert - bitte unbedingt anklicken!!!!!!!

<http://www.youtube.com/user/Africajournal#p/a/u/2/MSqGi4qWTg>

Einen **Nachtrag zur Hohen Jagd** möchten wir Ihnen nicht vorenthalten; ein Jäger, offensichtlich erbost über unseren Kundgebungen, schrieb folgendes:

Hallo wollte nur kurz zu euren plakaten und transparenten meine Meinung abgeben. War heute auf der Hohen Jagd und da ist mir beim Vorbeigehen nur aufgefallen wie schwachsinnig und sinnlos das ist was ihr da veranstaltet. So ein Kasperltheater hab ich noch nie gesehen bin selbst leidenschaftlicher Jäger !!! Also ps.: wir sind keine Mörder das nennt man Tradition und Hobby !! Das wollte ich nur sagen ! Vielen dank für die Antwort

welche prompt folgte:

Hallo Herr Jäger!

Wunderschönen Abend!

*Warum fragen Sie nach einer Antwort wenn Sie sich die eh selbst geben? Sie sind leidenschaftlicher Jäger, natürlich gefällt es Ihnen nicht mit der Wahrheit konfrontiert zu werden. Töten als Leidenschaft? Warum sollte es mich dann wundern dass Sie unsere Transparente als schwachsinnig empfinden? Niemand gesteht sich selber gerne ein noch immer nicht der Steinzeit entschlüpft zu sein. Sie fragen nach Tradition und Hobby? Was soll man dazu sagen - Hobby ist z. B. Kegeln, aber Töten? Das Ermorden von Tieren als Hobby zu bezeichnen zeigt doch wie weit Ihr Innerstes bereits verrotten muss. Wissen Sie was mir zu Tradition einfällt? Tradition ist wie eine Laterne - der Dumme hängt sich daran fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg... Herr xxx, gerne können wir uns über Ihre Ansichten eingehender unterhalten, wir sind jederzeit zur Kommunikation bereit und offen für Ihre Argumente; wir bieten Ihnen als Jäger auch an Ihre Sicht der Dinge darzulegen, welche wir dann auch gerne auf unserer Homepage veröffentlichen - so weit kommt uns die Jägerschaft dann wohl nicht entgegen, fürchte ich:)
übrigens: es freut uns sehr dass unsere Kundgebung Ihre Aufmerksamkeit erregt hat!*

worauf der Waidmann schrieb:

Nein sie haben vollkommen recht jagen ist ein geiles hobby

Dem gibt es wohl nichts mehr hinzuzufügen; ein Zeugnis einer Selbstentlarvung, welches so für sich stehen bleiben sollte!!!

ein 'sehr geiles Hobby' - zumindest wenn man auf Töten steht...



Achtung, Achtung, Achtung - wichtiger Termin!!!! Am kommenden Sonntag, dem 6. März, findet in der Salzburger Altstadt einmal mehr der Metzgersprung, jene Veranstaltung der Fleischerinnung, statt. Natürlich werden wir das Publikum, tausende Menschen werden alljährlich erwartet, auch heuer wieder mit einer standesgemäßen Kundgebung beehren:)

Bitte, wer Zeit und Lust hat, merkt's Euch diesen Termin vor und kommt's zahlreich! Treffpunkt ist 9.30 Uhr vor der Franziskanerkirche, in direkter Sicht zum Dom (vor dem Zugang zum Stiftshof von St. Peter). Dauer des Protestes: bis ca. 12.00 Uhr (wer nicht so viel Zeit hat und trotzdem gerne dabei wäre - wichtigste Passage ist der

Einzug der Gilde in den Stiftshof, von ca. 10.30 bis 11 Uhr!

Besuchen sie uns auf unserer Homepage: www.respekTiere.at
Oder auf Facebook: www.facebook.com

Bitte helfen sie uns helfen!

Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen,
als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind,
die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404
Kontonummer: 2345
BIC: SBGSAT2S
IBAN: AT132040400000002345

Deutschland:
Verein RespekTiere
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000
Kontonummer: 215961
BIC: GENODEF1BGL
IBAN: 43710900000000215961